

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Germantown, Pa.

4. - 7. Januar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172299

Januarius 1752.

[illegible][illegible]

D. S. Dom. post Noviciennium Festiße Kommittere W. May.
mittags fuhr mit W. Wierschowski'sch Kind u. Johann
nach dem Brauner'schen Hof, ob schon nach Joh.
matt war. Abends kam E. Fr. Heitzmann mit zur Gasse.

Gest. Epiphaniast diaconus ist w. Herr Steinzelmann, ein
 Kaufmannssohn, welcher in d. Kinderlehre seine Jugend
 mit sehr Tugenden an dem Orte der auferstehenden Konfession
 verbrachte. Nachher hat er sich in d. Wissenschaften
 zum sehr vortreflichen Befähigen, mit dem von seinem Vater
 geachteten ritterlichen, so viel seiner Folge w. übrigen
 Tugenden versehen.

2.7. Grüßte mir halt zum Brautpaar Pflumeister son aus, herzlich
 auf was sie Karbiyosea nimmig familie, dass ich es schon
 zu den Tiden küssen gefelken, weil ich aber für den, ich
 können flüchtig zu Karbi d. Kinder Lese geübt, mich auf
 sonnen nimm d. das andere nachschick in meine Lese
 halten gefelken. Auf 10. Uhr den Tag, Lichte Braut
 halt mit 3. philadelphies altst elter an d. neue in
 Karbi halt in Gyna war nachschick an den Gynärik
 flüchtig gefelken. Mir halten Lichte, was ich nimmig auf geübt
 am Ende Lichte flüchtig zu flüchtig, die zu den Lichte flüchtig

Januarius 1752

[illegible]